

## **Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

### **Mehrgenerationenplatz und Krippenneubau:**

In der HNA (2.10.21) las man im Anschluss an das Bürgerforum vom 01. Oktober, dass der Bau des Krippenneubaus auf dem Gelände des ehemaligen Festplatzes im Gespräch sei.

### **Hierzu stellen wir folgende Fragen:**

1. Steht der Standort Festplatz für den geplanten Krippenneubau fest?

#### **Antwort:**

Nein.

2. Wie weit sind die Krippenneubau-Planungen fortgeschritten?

#### **Antwort:**

Zurzeit wird ein Vorentwurf vom beauftragten Architekturbüro ausgearbeitet.

3. Welche anderen Standorte für den Krippenneubau wurden geprüft?

#### **Antwort:**

Es wurden der Standort Schulstraße benachbart zur Kita Rasselbande, der Standort südlich der Kita Frechdachse in Verlängerung des Straßenzuges Am Goddelbusch, die Fläche zwischen dem Hallenbad und der Kita Frechdachse sowie der Standort des ehemaligen Ratskellers geprüft.

4. Wird der Bau- und Umweltausschuss in die Festlegung eines Standortes mit einbezogen?

**Antwort:** Ja.

5. Warum wurde der mögliche Standort „ehemaliger Festplatz“ für den Krippenneubau weder beim Bürgerforum 01. Oktober, noch auf der Homepage der Stadt Niedenstein kommuniziert?“

**Antwort:**

Der Standort wurde noch nicht kommuniziert, da noch kein Bauprojekt-Beschlussvorschlag erstellt und den Gremien vorgelegt wurde.

6. Wie groß ist der angedachte Platzbedarf für den Krippenneubau und wie viel Fläche Festplatz bliebe für den geplanten Mehrgenerationenplatz übrig?

**Antwort:**

Der Platzbedarf für die Grundstücksfläche ist abhängig von der Anzahl der Gruppen (zwei- oder dreigruppig). Es ist von rund 1.100 m<sup>2</sup> bis 1.300 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche incl. Außenanlage auszugehen. Es blieben noch rund 5.200 m<sup>2</sup> bis 5.400 m<sup>2</sup> Festplatzfläche übrig.

7. Wie steht der Magistrat dazu, dass hier eine nicht umgesetzte Ausgleichsfläche überplant wird.

**Antwort:**

Der Magistrat wird sich im Rahmen der Erarbeitung des Beschlussvorschlages für das Konzept des Generationenplatzes mit den erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen befassen.